

TJCII News



ONE NEW MAN DER EINE NEUE MENSCH

Wir laden Sie ein, zuerst still zu werden und bewusst in die Gegenwart Gottes einzutreten. Es sind die Früchte vieler Gebete, die wir hier wie beim Erntedank vor Gott legen und Ihnen wie einen Fruchtkorb überreichen, als Dank und Ermutigung, beharrlich dran zu bleiben.

Lob und Dank, Preis und Ehre ihm unserem Herrn Jesus von Nazareth, dem König der Juden, dem Wiederhersteller und Vollender, der durch sein Blut die trennende Wand niedergerissen und Frieden gestiftet hat zwischen den beiden Gemeinschaften, den Gläubigen aus den Juden und jenen aus den Heiden: Die Eine Neue Menschheit, den Einen Neuen Menschen – ONE NEW MAN, vgl Epheser 2. Und: Neuer Wein gehört in neue Schläuche.

Der Eine Neue Mensch – TJCII in der Schweiz

Vor unseren Augen stellt der Herr und Bräutigam dieser gewaltigen Hochzeit die Braut wieder her. Er braucht dazu den Dienst von TJCII und andern Werken, mit denen er uns 2019 zusammengeführt hat. Im März war es mit Martin und Georgia Bühlmann, welche die Vineyard-Bewegung in Deutschland, Österreich und der Schweiz anführen. Martin ist seit 2011 auch Mitglied des TJCII – ILC, dem weltweiten TJCII-Leiterkreis. In der Feier des Liebesmahls, dem er am Tisch des Herrn vorstand, wurden viele tief berührt.

Im Mai führte uns der Herr zusammen mit Beit Moriyah und der Gemeinschaft Hatikva aus dem Jura.

Nach der Sommerpause war es mit der reformierten Kirchgemeinde Gossau ZH, der Gemeindehilfe Israel und dem messianischen Juden Tony Sperandeo. An all diesen Anlässen hat Gott Leute vorbereitet für den Dienst bei



Har HaKfizza, Berg des Abgrunds in Nazareth. Foto von Martin Rösch

Die messianischen Juden Israels taten an diesem Ort Busse und bereuten die Sünde, Jeschua als jüdischen Messias in seiner Heimat abgelehnt zu haben. Später bereute zum ersten Mal eine Gruppe christlich-arabischer Pastoren aus Israel öffentlich die Sünde der Ersatztheologie!

TJCII und sie mit uns zusammengeführt, sodass wir gestärkt weitergehen können. Regula Lustenberger hat je einen Flyer für die IWS, für den IWS-Gebets- und den Solidaritätstag gestaltet. Sie hat den Film zum Mahnmal-Projekt mit Samuel Schmidt realisiert. Regula's Kontakte zu Rabbis geben uns wertvolle Impulse. So konnte Rabbi Elimelech Marelus aus Bern als Sprecher für den Israel-Solidaritätsanlass im Juni gewonnen werden. Regula hat eine schöne Menorah mit dem Namen Jeschua gestaltet, siehe Rückseite.

Daniel Fetz hat ein grosses Herz für Israel. Er führt nun das Sekretariat und ist spontan an die MEHR-Konferenz gereist, um den gemeinsamen Stand von TJCII-D-A-CH mitzubetreuen.

Der Eine Neue Mensch – Jona Mission auf dem Bodensee

Am 1. September 2019 haben wir Tony auf den Bodensee mitgenommen zur Jona Mission der Abraham Dienste mit fast 300 Personen aus D-A-CH. Jede Nation tat Busse für ihre und die Schuld der Väter und jene in den gegenseitigen Beziehungen. Tony sprach allen im Namen von Jeschua HaMaschiach Vergebung zu und es wurde ein Bund unter den drei Nationen geschlossen. Werner Woiwode verlas den Brief an die Gemeinde Jesu Christi, der nun schon in viele Sprachen übersetzt ist.

Am Israel-Seminar in der Schleife konkretisierte Asher Intrater den Weg zu diesem ONENEWMAN unter dem Begriff Alignment. Für dieses gegenseitige sich Aufeinander-Ausrichten unter der Führung des Heiligen Geistes gibt es unter den messianischen Leitern noch recht unterschiedliche Ansichten und Begriffe. Das führt zwischen einzelnen Werken zu happigen Konflikten, wie sie ja auch unter Christen bekannt sind. Aber im Blick auf Jesus, den verbindenden Friedefürst, will TJCII in dieser gewaltigen Vielfalt eine Brücke sein und helfen, im ganz Anders die Ergänzung zuerkennen, die Gott im Leib Christi so gewollt hat – ob wir es verstehen oder nicht. In dieser Vielfalt spiegelt sich die Schönheit Jesu und der Braut, des Einen Neuen Menschen aus Juden und Heiden.

ONE NEW MAN@WTKOG

Bei der TJCII-Singapore Consultation im Sept 2019 staunten wir, wie sich die Pazifik-Inseln zu Israel kehren, als jüngste Nationen der Welt, um die Älteste Nation zu ehren. Sie haben 2017 die messianischen Leiter Israels ermutigt, christliche Verantwortliche einzuladen. So entstand die Konferenz WTKOG – WELCOME THE KING OF GLORY. Avi Mizrahi war als Moderator eingesetzt. Zusammen mit Benjamin gehört er auch zum ILC. Benjamin und andere können sich vorstellen, dass daraus ein Modell für TJCII werden könnte. Wichtige Dinge sind schon da, aber noch nicht alle Ziele von TJCII. Insbesondere kennen diese Insulaner die europäische Geschichte mit Israel kaum.

Ende Dezember 2019 fand nun eine zweite WTKOG-Konferenz in Nazareth statt, bei der auch Martin Rösch TJCII-CH und Hans Scholz TJCII-D dabei waren. Am zweiten Tag begaben sich die Teilnehmenden zum Har HaKfizza, dem Berg des Abgrunds, wo alle, die Jeschua vor 2 000 Jahren in der Synagoge hörten, ihn vom Abhang des Berges hinabstürzen wollten. Die messianischen Juden Israels taten an diesem Ort Busse und bereuten die Sünde, Jeschua als jüdischen Messias in seiner Heimat abgelehnt zu haben. Später bereute zum ersten Mal eine Gruppe christlich-arabischer Pastoren aus Israel öffentlich die Sünde der Ersatztheologie!

«Und alle, die in der Synagoge waren, wurden von Zorn erfüllt, als sie das hörten. Und sie standen auf und stiessen ihn zur Stadt hinaus und führten ihn an den Abhang des Berges, auf dem ihre Stadt gebaut war, um ihn hinabzustürzen. Aber er ging mitten durch sie hinweg.» Lk 4,28-30.

Alle diese Treffen von und mit messianischen Juden sind voller prophetischer Zeichen, wie auch die erste WTKOG 2017 in Abu Gosh bei Jerusaelm mit 1000 asiatischen und polinesischen Teilnehmern, wo 12 messianische und 12 christliche Leiter das Abendmahl austeilten.

Juden segnen deutsche Christen

Aus dem Impuls von Asher Intrater auf der MEHR-Konferenz2020 in Augsburg:

Als ich Jesus kennenlernte betete ich und er sagte: Mit mir gibt es keinen Deal. Ich gebe dir alles und du gibst mir alles. Ich wollte nur Jesus. Ich hab dafür alles aufgegeben. Aber als ich ihn bekommen habe, bekam ich auch Euch mit dazu – ob ich wollte oder nicht. Und Ihr könnt ihn nicht ohne uns, die Juden bekommen.

Die gemeinsame Bestimmung für Juden und Deutsche, messianische Juden und Gläubige ist in Jesus. Der Holocaust hat versucht, diese gemeinsame Bestimmung zu zerstören. Wenn wir zu dieser Bestimmung stehen, wird das um ein Vielfaches zum Guten gewendet. Wir sagen euch Deutschen: Seid gesegnet! Kommt zum Leben!

Gott hat seinen Bund mit Abraham gemacht: Du sollst ein Segen sein, dh aus dir wird der Messias hervorgehen. Ich werde dich und deine Kinder segnen, und durch sie die Welt, und ich gebe dir dieses Land und den Messias. Der Segen für Abraham kommt durch Jesus zu Euch. Was für uns gemünzt war, bekommt Ihr, und Ihr helft uns, dass wir den Segen für uns und unser Land zurückbekommen. Wir sind Nachkommen Abrahams und wir segnen Euch und wollen unser Geschick miteinander teilen in Jesus. Dann wird der Segen vervielfacht.

Dann segnete Avi Mizrachi die deutschsprachigen Christen und schloss einen Bund mit ihnen.

Die vollständigen Berichte von Hans Scholz und Martin Rösch sind auf der Website unter Wege nach Jerusalem zu finden WWW.TJCII.CH



Johannes Hartl, Avi Mizrachi, Asher Intrater, Übersetzerin
Bild von Ludwig Benecke

Zusammen mit den messianischen Geschwistern erleben wir feiernd einen Vorgeschmack jener versöhnten Verschiedenheit, wie es der Vision von TJCII für alle Glaubenden entspricht. Während Israel wie aus einem langen Tiefschlaf langsam erwacht, erkennt es immer klarer, dass die Braut wieder hergestellt wird und dem Bräutigam Jesus entgegengeht.

Der Eine Neue Mensch – mit TJCII

Was Alignment für uns D-A-CH-Nationen bedeutet wollen wir an einem Treffen Ende August 2020 im Raum Bregenz erbeten.

Messianische Geschwister kommen von der Ukraine aus in benachbarte Länder F / CH um im Gebet für diese Länder einzutreten und das Evangelium zu bringen – Evangelisierung durch Messianische Juden hat Kraft.

Unterwegssein mit TJCII ist wie im Neuen Schlauch sein, wo ständig Neuer Wein durchfließt. Es ist ein gewaltiges Privileg für und in einen solchen Dienst erwählt worden zu sein, während draussen die Welt in Flammen steht – und 2019 zeichenhaft dafür die Kirchenbrände am Montag der Karwoche Notre Dame von Paris und am Heiligabend in Herzogenbuchsee. Die gottesdienstlichen Feiern bei TJCII haben prophetischen Charakter, da wir mit all unseren unterschiedlichen Identitäten erleben, wie Jesu Gegenwart alle trennenden Mauern niederreisst. Zusammen mit den messianischen Geschwistern erleben wir feiernd einen Vorgeschmack jener versöhnten Verschiedenheit, wie es der Vision von TJCII für alle Glaubenden entspricht. Während Israel wie aus einem langen Tiefschlaf langsam erwacht, erkennt es immer klarer, dass die Braut wieder hergestellt wird und dem Bräutigam Jesus entgegengeht.

Über Konfessionsgrenzen hinweg wächst eine Gebetspraxis, die alle Anwesenden verbindet.

Wir beten für die Länder-Vertreter und bringen Fürbitten für ihre Nationen vor Gott. Wir stützen uns nicht nur auf persönliche Eindrücke sondern bedienen uns auch des Sprachengebets. Das ist ein Gebet mit dem Herzen und allen Gaben des Heiligen Geistes. Im Sprachengebet stützte ich mich nicht nur auf meinen Verstand, sondern ich stütze mich bei Gott ab. ER gibt die Impulse.



TERMINE

TJCII-TAG «ONE NEW MAN»

21. März, SA 10.30 – 16.30 h

Zürich, Zelthof EMK-Gemeindesaal, Zeltweg 20

IWS GEBETSTAG FÜR ISRAEL

25. April, SA 13 – 17 h

Bern, Nägeligasse 9

IWS-SOLIDARITÄTS-ANLASS FÜR ISRAEL

21. Juni, SO 14.30 – 16.30 h

Bern, Bundesplatz

Mehr Infos und weitere Anlässe auf www.tjcii.ch



MENORAH-FAHNE MIT NAME JESCHUA

von Regula Lustenberger

Bestellungen der Fahne 120 x 80 cm bei:
regulalu@me.com

Bitte Stückzahl und Rechnungs-/Lieferadresse angeben. Eine Rechnung wird zugestellt. Sobald der Betrag einbezahlt ist, wird die Fahne in Auftrag gegeben. Die Fahnen werden einzeln angefertigt und in Deutschland gedruckt.

Über die Bedeutung der Menorah:

www.tjcii.ch/newsreader/menora-project.html

Alle Preise inkl. Lieferkosten und MwSt:

CH: 1 Stk. 55 CHF, 2 Stk. 90 CHF, 3 Stk. 105 CHF

D: 1 Stk. 35 Euro, 2 Stk. 60 Euro, 3 Stk. 75 Euro

TOWARD JERUSALEM COUNCIL II Eine Non-Profit-Initiative, die im Jahr 1995 begann.

DIE VISION VON TJCII

«Juden- und Heidenchristen» für die Wiederkunft Jeschuas zu vereinen: Johannes 17
Für die Versöhnung zwischen christlichen und messianisch-jüdischen Gemeinschaften zu arbeiten.

Auf das Zweite Jerusalemer Konzil hinzuarbeiten: Apostelgeschichte 15
Die jüdischen Apostel Jeschuas verlangten von den Heidenchristen nicht, Juden zu werden. An einem zweiten Jerusalemer Konzil würde die heidenchristliche Kirche die jüdischen Gläubigen an Jeschua komplett, mit ihrer jüdischen Identität und Praxis, willkommen heissen.

Ermutung zu sein für Einheit, die zu Wiederherstellung führt: Römer 11
Die Arbeit von TJCII ist grundlegend sowohl für christliche als auch messianisch-jüdische Dienste.

Den Weg für Jeschuas Wiederkunft vorzubereiten: Sacharia 8
Die jüdischen Gläubigen auf den ihnen zustehenden Platz im Leib des Messias zu stellen, bereitet den Weg für Jeschuas Wiederkunft.

Wir danken für die Unterstützung unseres Dienstes, für Gebet und Finanzen.

EXEKUTIV-GENERALSEKRETÄR: Marty Waldman

TJCII EUROPA – WEG ZUR VERSÖHNUNG: Boltzmannngasse 9, A-1090 Wien, www.tjcii.eu, www.tjcii.org

CH-KOORDINATOR: Markus Neurohr, Saumackerstr. 89, 8048 Zürich, mneurohr@swissonline.ch

TJCII SEKRETARIAT: Daniel Fetz, Dorf 99, 9428 Walzenhausen, 079 683 40 73, info@tjcii.ch

THEOLOGISCHER MITARBEITER: Martin Rösch, Rebacker 32, D-79650 Schopfheim, mtraugroesch@gmail.com

FINANZEN: Arthur & Jolanda Berli, Oberdorfstr. 20, 8914 Aeugst am Albis, a.berli@bluewin.ch

KONTO: PC-Konto: TJC II-CH: 30 – 513897-6 IBAN: CH37 0900 0000 3051 3897 6

NEWS ONLINE: Wer keinen Postversand mehr wünscht, kann die News per E-Mail bestellen.